



WUPPERTAL

RUNDBRIEF 1.2020

Januar | Februar | März 2020

Liebe Künstlerinnen, Kunstfördernde, Freunde und Interessenten,

das Jahr 2020 liegt nun vor uns – verbunden mit Hoffnungen und Wünschen; möge es vor allem ein harmonisches und auch gesundes Jahr für uns werden mit einem entsprechenden Umfeld für die Realisierung unserer anspruchsvollen Zielsetzungen. Und hier steht so Einiges an. Nachdem 2019 der Wuppertaler Ausnahmekünstlerin Else Lasker-Schüler gewidmet war, steht 2020 Wuppertals wohl berühmtester Sohn im Fokus, Friedrich Engels. Eine absolute Herausforderung insbesondere an die Wuppertaler Kunstszene – lassen Sie sich überraschen! Damit nicht genug, findet darüber hinaus im Mai die 5. Wuppertaler Literatur-Biennale mit der weitgefassten Thematik „Künstliche Intelligenz“ statt.

Lassen Sie mich mit einer **Personalie** beginnen, denn wir freuen uns über die Neuaufnahme von **Beate Rüter**, SchauspielerIn, Regisseurin und Theaterpädagogin, in unsere **Fachgruppe Darstellende Kunst**.

Damit kann ich gleich zu unseren **Veranstaltungen** kommen und einem kurzen **Resümee des Jahres 2019**. Mit insgesamt **zwölf Veranstaltungen erreichten wir fast eintausend Besucher**. Ein wirklich hervorragendes Ergebnis, wobei natürlich der absolute Blockbuster das neue Theaterstück von Safeta Obhodjas mit insgesamt fünf ausverkauften Vorstellungen im Kommunikationszentrum DIE BÖRSE war.

Die Veranstaltungswelt ändert sich natürlich ständig, neue Wege werden beschritten, neue Türen tun sich auf hin zu vorzugsweise interdisziplinären Projekten. Dies eröffnet auch den Weg zu weiteren und vielfältigen Kooperationen, die sich in einer erhöhten Zuschauerzahl merklich niederschlagen. Gerade das ist die Stärke unserer GEDOK – hier sind wir bestens aufgestellt!

Nicht nur die Veranstaltungswelt, sondern auch das an uns geforderte Anspruchsprofil ändert sich ständig – Herausforderungen, die wir gern annehmen, denn das macht unser Schaffen ja so interessant.

In diesem Sinne und einem Hinweis auf unsere Veranstaltungen im ersten Quartal 2020 bin ich

mit herzlichen Grüßen Ihre

Brigitte Melchers, Vorsitzende

Nachfolgend noch ein Hinweis unserer Schatzmeisterin:

Falls Sie (noch) nicht am SEPA-Lastschriftinzugsverfahren teilnehmen bzw. wenn noch nicht geschehen, bitten wir um Überweisung des Mitgliedsbeitrages für 2019 (Künstlerinnen/Kunstförderer 50,00 €/Eheleute 60,00 €). Die Bankverbindung lautet: IBAN DE373305000000934885 – BIC WUPSDE33XXX). Herzlichen Dank!

Mitteilungen der Künstlerinnen

Bildende Kunst:

Irmhild Schaefer: Ausstellung „**sehen uns wiedersehen**“, Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3, 45527 Hattingen-Blankenstein, bis 26.1.2020, Öffnungszeiten Mittwoch-Freitag 15.00-18.00 Uhr, Samstag/Sonntag 11.00-18.00 Uhr;
Ausstellung „**draußen**“, Bauverein Sprockhövel, Eickersiepen 8a, 45549 Sprockhövel, 30.3. bis 26.6.2020, Öffnungszeiten Montag-Freitag 8.00-12.00 Uhr, Montag/Dienstag/Donnerstag 13.00-16.00 Uhr, Vernissage 27.3.2020, 18.00 Uhr.

Brigitte Beier: Teilnahme Exposition cooperativa „**Arte en el interior**“, Kulturzentrum Castillo San Felipe, Puerto de la Cruz de Tenerife, bis 11.1.2020;
Einzelausstellung „**Bosque y Agua 2**“, Centro de la Cultura, Telesforo Bravo, La Orotava, Calle El Mayorazgo/Spanien, 24.3. bis 4.4.2020, Vernissage 24.3.2020, 19.00 Uhr.

Heidi Becker: Beteiligung an der Ausstellung „**Wintergalerie**“ des Mülheimer Künstlerbundes, Galerie an der Ruhr, Ruhrstraße 3, 45468 Mülheim a.d. Ruhr, 18.1. bis 27.2.2020, Eröffnung 18.1.2020, 16.00 Uhr.

Helga von Berg-Harder: Ausstellung „**Schatten und Licht**“, Evang. Kirche Osterath, Alte Poststraße 15, 40670 Meerbusch, 19.1. bis 16.2.2020, Öffnungszeiten werktags 9.00-12.00 Uhr, Vernissage 19.1.2020, 11.15 Uhr.

Daniela Werth: Ausstellungsbeteiligung „Kunst geschieht“, Arbeiten aus einer Projektwoche von Künstler*innen des bkb im ArtToll Kunstlabor, Schlieker Haus, Paracelsusweg 16, 44801 Bochum, Vernissage 15.2.2020;

Eva Witter-Mante: Beteiligung an der Internationalen DaDa Messe Do „**Viva DaDa'20**“, Künstlerhaus Dortmund, Sunderweg 1, 44147 Dortmund, 21.2. bis 6.3.2020.

Marlies Blauth: Ausstellung „**Kohlestaub**“, Galerie Judith Dilämmer, Alte Bergheimer Straße 7, 41515 Grevenbroich, 28.2. bis 27.3.2020, Öffnungszeiten Freitag 18.00-20.00 Uhr, Sonntag 14.00-16.00 Uhr, Vernissage 28.2.2020, 20.00 Uhr.

Liane Lonken/Daniela Werth: „**Eintritt Frei!**“ – offene Ateliers in Bochum, Kunstraum Seifenfabrik, Erzstraße 7 a, 44798 Bochum.

Literatur

Anja Liedtke: Auf gemeinsamer Lesetour mit der Kölner Autorin Ulrike Anna Bleier „**Vor der Grenze, hinter der Grenze**“, Buchhandlung Mirhoff & Fischer, Pieperstraße 12, 44789 Bochum, 9. Januar 2020, 20.00 Uhr.

Christiane Gibiec: Lesung zur Oskar Schlemmer-Ausstellung „**Ein Beweger, ein Impulsator – Der Lackfabrikant Dr. Kurt Herberths**“, von der Heydt-Museum, Turmhof 8, 42103 Wuppertal, 19.1.2020, 15.00 Uhr.

Marina Jenkner: Lesungen im Kulturort „**Die arme Poetin**“, Spitzwegstraße 7, 42329 Wuppertal:
Lesungsperformance „**Die arme Poetin**“, 23.1.2020, 19.30 Uhr, Eintritt 7,50 €;
Lesung eigener Texte mit Gästen „**Die arme Poetin & Freunde**“, 25.3.2020, 19.30 Uhr, Eintritt 7,50 €.
Lesung in der Reihe „**Frisch gepresst**“ aus dem Roman „**Die UnWillkommenen**“, Düsseldorf Zentralbibliothek, Bertha-von-Suttner-Platz 1, 44027 Düsseldorf-Oberbilk, 17.3.2020, 18.00 Uhr.

Safeta Obhodjas: Lesung aus und Diskussion über den Roman „**Scheherezade im Winterland**“, Bergische Volkshochschule Wuppertal, Auer Schulstraße 20, 42103 Wuppertal, 19.2.2020, 18.00 Uhr.



GEDOK Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V. · Gruppe Wuppertal
1. Vorsitzende: Brigitte Melchers · Katernberger Str. 132 · 42115 Wuppertal · Telefon: 0202 94658742
Bankverbindung: Stadtparkasse Wuppertal · IBAN: DE37 3305 0000 0000 9348 85 · BIC: WUPSDE33XXX
Internet: www.gedok-wuppertal.de · E-Mail: gedok-wuppertal@t-online.de



WUPPERTAL

RUNDBRIEF 1.2020

Januar | Februar | März 2020

Veranstaltungen

Sonntag, 8. März 2020, 17.00 Uhr, Katholisches Stadthaus, Laurentiusstraße 7, 42103 Wuppertal

Ach, die Liebe!

Literarisch-musikalische Streifzüge durch die Gefühlswelten der Liebe



Die Schauspielerin **Marina Matthias** lotet die Gefühlswelten der Liebe aus, lässt große Autorinnen und Autoren wie Sappho, Kleist, Heine oder Ringelnatz in Gedichten, Prosa und Gesängen von der Liebe sprechen – lässt sie klagen, sehnen, verzweifeln und hoffen. **Jakob Jentgens** begleitet diesen literarisch-musikalischen Streifzug auf dem Saxophon.

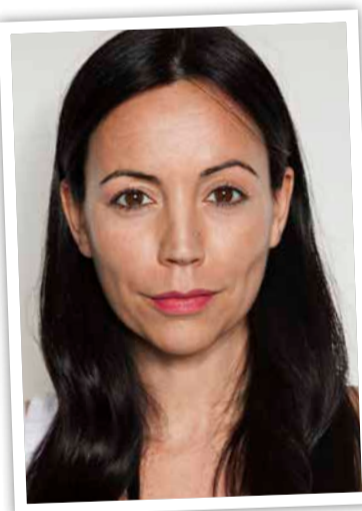
Eine Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid.

(Gesonderte Einladung folgt)

Montag, 23. März 2020, 19.00 Uhr, Katholisches Stadthaus, Laurentiusstraße 7, 42103 Wuppertal

STADT-LAND-DORF, Heimatidyllen

Lesung mit Musik: Silvia Munzón López/Rezitation und Annette Rettich/Cello



Silvia Munzón López

Ländliche Regionen gelten als strukturschwache Gegenden – junge Erwachsene gehen in die Städte, auf dem Land bleiben die Alten und diejenigen, die für sich in den Ballungsräumen keine Perspektiven sehen. Dörfer »sterben«, Gebäude und ihre Bewohner verschwinden.

In der Abwesenheit werden sie zu Projektionsflächen für die Sehnsucht nach dem unwiederbringlich Verlorenen. Doch es gibt auch eine Gegenbewegung: Akademiker/innen, Kreative um die 30, 40 Jahre verlassen ihr urbanes Umfeld, ziehen in den ländlichen Raum, gründen Wohnprojekte, suchen Gleichgesinnte – suchen eine neue Beheimatung.

Die Literatur hat im 21. Jahrhundert das Dorf als Sozial- und Lebensform (neu) entdeckt. Literatur widerspricht dem Idyll trauer Seligkeit in beschaulich ländlicher Umgebung. Das Dorf wird im Roman zum Laboratorium und Experimentierfeld von »Beheimatungsentwürfen«: zum einen Rückzugsort, Ort der Vertrautheit und Erinnerung, zum anderen Ort der Enge, der Begrenzung und Gewalt.

Eine Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid und der Buchhandlung v. Mackensen.

Eintritt: 6,00 €

(Gesonderte Einladung folgt)



Annette Rettich